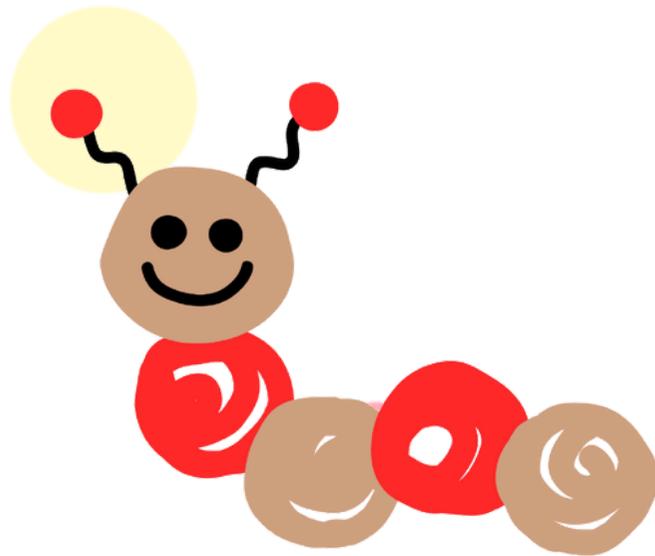


Wir stellen  
uns vor



**GRUPPE ROT**

# Gruppe Rot

- Integrationsgruppe
- 18 Kinder besuchen die Gruppe
- 2 pädagogische und 1 heilpädagogische Fachkraft begleiten die Kinder im Alltag
- Betreuungszeit von 07:30-12:30
- Sonderöffnungszeit inkl. Mittagessen 12:30-13:30

# Integration, was bedeutet das?

- insgesamt besuchen 18 Kinder die Gruppe
- 4 Plätze davon sind Integrationsplätze
- Kinder die von einer Behinderung betroffen oder bedroht sind bekommen einen sogenannten In-Platz
- Behinderung ist ein Spektrum. Es können körperliche oder kognitive Einschränkungen sein, wie auch allgemeine Entwicklungsverzögerungen oder sozial emotionale Veränderungen

# Das Team



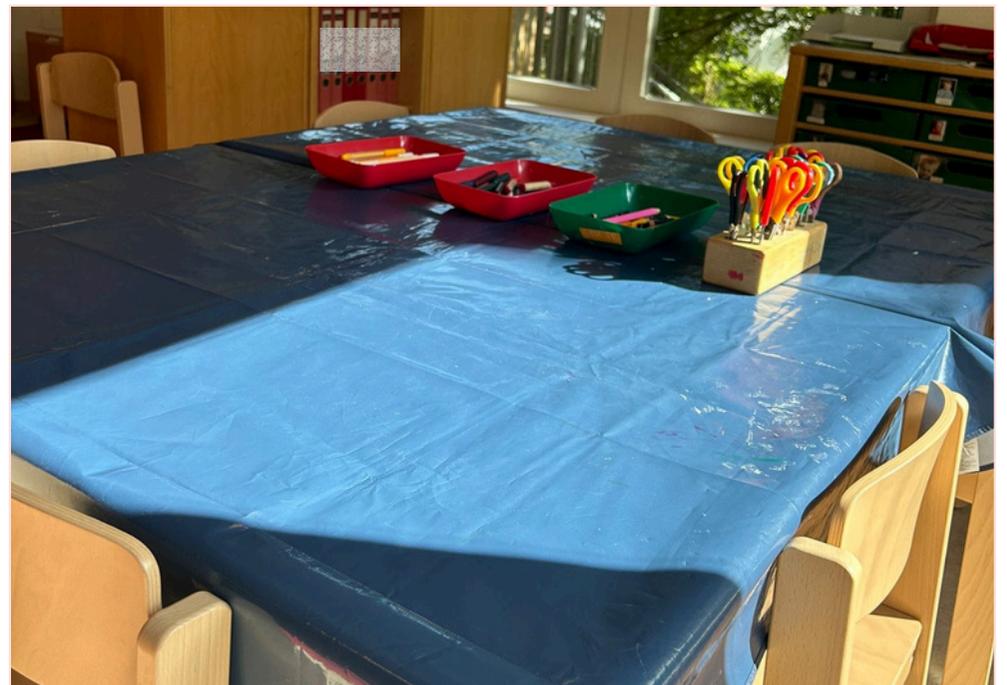
- Katharina Wessels - heilpädagogische Fachkraft
- Julia Kemper - pädagogische Fachkraft
- Marita Kamphues - pädagogische Fachkraft mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation
- Sevda Ayna - pädagogische Fachkraft

# Die Gruppe



- unser Bauplatz bietet mit stetig wechselnden Materialien die Möglichkeit zu stapeln, formen und konstruieren

- der Maltisch bietet Raum zum erkunden verschiedener Materialien und Bastelutensilien
- diese wechseln nach Jahreszeit und Bedürfnissen und Vorlieben der Kinder

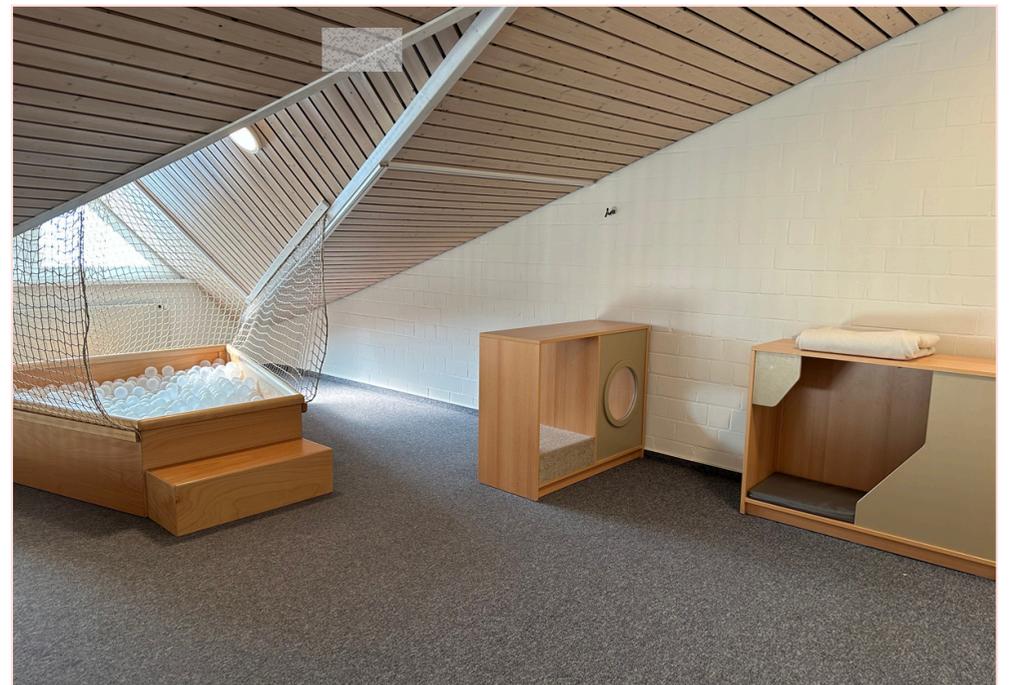


# Die Gruppe



- Mit Büchern und der Toniebox bietet unser Entspannungsbereich einen ruhigeren Ort zum Spielen.
- Dank unseres Podests kann dieser Bereich auch zum Rollenspielbereich als Bühne und zur Bauecke mit verschiedenen Konstruktionsmaterialien umfunktioniert werden.

- Mit Bällebad und Versteck- und Durchkrabbelschrank bietet unsere Empore Raum zum aktiveren Spiel



# Die Gruppe



- ein wechselndes Angebot an Puzzeln und Spielen können die Kinder alleine, mit Freunden oder dem (heil-)pädagogischen Personal entdecken

- im Rollenspielbereich können die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Mit verschiedenen Alltagsgegenständen und Verkleidungen werden hier allerlei Geschichten zum Leben erweckt



# Der Alltag

- Bringzeit von 07:30-08:30 Uhr
- das Frühstück wird "gleitend" angeboten, das bedeutet, dass die Kinder von 07:30-ca 10:00 die Möglichkeit haben, zu frühstücken
- Hierzu bieten wir den "Magischen Teller" an, eine bunte Auswahl an geschnittenem Obst, Gemüse und Knabbereien die von den Familien der Gruppe zur Verfügung gestellt werden
- Ausnahmen sind Geburtstagsfeiern von Kindern oder besondere Feste , hier frühstücken wir gemeinsam mit der Gruppe oder der Kita
- im Alltag gibt es offene und angeleitete Bildungsphasen
- die angeleiteten Bildungsphasen finden Gruppenintern, in Kleingruppen, 1zu1 Situationen, altersübergreifend, altershomogen oder gruppenübergreifend statt

# Der Alltag

- um ca 08:30 wird ein Sitzkreis oder Morgenkreis gemacht. Hier schauen wir gemeinsam welcher Tag heute ist, wer evtl. in der Gruppe fehlt und schauen bei unserem Wochenplan, was uns an diesem Tag erwartet. Auch Fingerspiele, Lieder und Spiele werden gemeinsam gemacht
- sollte es sich aus organisatorischen Gründen anbieten, den Sitzkreis zu einer anderen Zeit zu machen, oder ihn ausfallen zu lassen, wird der Zeitpunkt variiert
- um 12:30 Uhr endet die reguläre Betreuungszeit
- von 12:30-13:30 Uhr wird das Mittagessen angeboten
- um 13:30 Uhr endet die Betreuungszeit der Gruppe Rot

# Besonderes

- Montags fahren wir zu "Susi". Jeden Montag besuchen wir den Reiterhof "Country Kids" in Natrup Hagen, dort wird den Integrationskindern therapeutisches Reiten angeboten
- Waldbesuche finden über das Jahr verteilt statt, hierbei wird vom Frühstück, über die offene sowie die angeleitete Bildungsphase, der gesamte Kindergarten tag im Wald erlebt
- Jeden Mittwoch gibt es statt dem "magischen Tellers", das „Schlemmerfrühstück“, an diesem Tag wird etwas anderes als Rohkost angeboten, z.B. Müsli, Quark, Eier, Laugengebäck... Die Kinder stimmen ab, was es zum „Schlemmer Frühstück“ gibt

# Besonderes

- Um den Gruppenalltag zu strukturieren und visualisieren, nutzen wir METACOM Symbole
- Wir arbeiten in einem Interdisziplinären Team, das bedeutet dass wir Therapeuten (der In-Kinder) und der Frühförderung ermöglichen Therapeutischeinheiten, in unserer Einrichtung durchzuführen
- Um Partizipation auch bei der Lernzielsetzung zu ermöglichen, nutzen wir die Particards entwickelt von Annika Tismer und Christian Flohre